

FOKUS

Informationen der Mitarbeitendenseite
der Bistums-KODA-Freiburg



Freiburg, 10.07.2026

Halbzeit in der KODA

Wechsel im Vorsitz, Beschlüsse zu Tarifierhöhungen, Eingruppierungsregelungen, Verabschiedung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der regulären Sitzung vor der Sommerpause hat die KODA einige Beschlüsse gefasst. Der Weg zu den Ergebnissen war nicht immer leicht. Das liegt natürlich an unterschiedlichen Interessen. Aber vor allem ändern sich die Rahmenbedingungen.

Unsere Leittarife im TVöD und TV-L liefern uns inzwischen unterschiedliche Vorlagen. Die finanziellen Spielräume werden enger. Und besonders schmerzlich: Auch in der KODA schwindet, wie fast überall, das gegenseitige Vertrauen.

So „erkämpfen“ wir unsere Gemeinsamkeit, die zu folgenden Ergebnissen geführt hat:

Zweite Stufe der Tarifierhöhungen im SuE

Die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst bekommen zum 1. Oktober 2026 eine Entgelterhöhung in Höhe von 2,8 %. Die Entgelte der Auszubildenden und Praktikantinnen-/Praktikanten im SuE erhöhen sich rückwirkend zum 1. Mai 2026 um 75,- €.

Erste Stufe der Tarifierhöhungen für alle anderen Beschäftigten

Wie bekannt haben sich die Tarifparteien für den Bereich der Länder im Februar auf eine Entgelterhöhung geeinigt. Bisher liegen uns immer noch keine Texte dazu vor. Die KODA hat

sich entschlossen, die erste Stufe umzusetzen. Auch hier verschoben zur Mitfinanzierung der Kinderzulage. Daher erhöhen sich die Entgelte zum 1. Oktober um 2,8 % (bzw. mindestens 100,- €). Und auch hier sind die Auszubildenden und Praktikantinnen/Praktikanten von der Verschiebung ausgenommen. Deren Entgelte werden rückwirkend zum 1. April 2026 um 60,- € erhöht.

Auch wenn sich das sehr einfach anhört, es ist sehr gründliche und detaillierte Arbeit für eine solche Tabellenänderung erforderlich. Zu ändern sind auch die Sätze in der Überleitungsverordnung, Die Tabellen in der Dienstordnung für die Kirchenmusiker/musikerinnen, die Werte für Beschäftigte in individuellen Endstufen, die Ausbildungsordnungen und Regelungen für die Praktikantinnen und Praktikanten. Es muss außerdem geprüft werden, inwiefern die Entgelte der EG 1 und 2 über dem Mindestlohn des Gebäudereinigertarifs liegen.

Änderung der Jahressonderzahlung

Die KODA hat eine eigene Regelung für die Jahressonderzahlung, die sich von beiden Tarifverträgen des öffentlichen Dienstes abhebt. Diese Eigenregelung wird ab diesem Jahr wie folgt geändert:

In den EG 1-8 auf 84 %
In den EG 9a-12 auf 80 %
In der EG 13 auf 75 %
In den EG 14 und 15 auf 50 %,
der Bemessungsgrundlage des § 25 Abs. 3 AVO.

Neue Eingruppierungsregelungen

Für zwei Berufsgruppen wurden Tätigkeitsmerkmale in die Anlage 1 der AVO aufgenommen:

Zum einen die Orgelsachverständigen, die mit diesem zusätzlichen Sonderaufgabengebiet bereits als Kirchenmusiker/Kirchenmusikerinnen um Bezirksdienst als sogenannte A- oder B-Kirchenmusiker tätig sind.

Die zweite Beschäftigtengruppe sind die Kolleginnen und Kollegen in der „Zentralen Gehaltsabrechnungsstelle“ (ZGAS), deren Eingruppierung nun ebenfalls in der Anlage 1 im Besonderen Teil geregelt ist. Diese Tätigkeiten waren bislang nicht abgebildet, im Gegensatz zu den Eingruppierungen der anderen Beschäftigten im Personalwesen.

Personalien

Wie in der KODA-Ordnung festgelegt, wechselt der Vorsitz zur Hälfte der Amtszeit von der Mitarbeitendenseite zur Dienstgeberseite. Herr Stolz ist also nun als Vorsitzender, ich bin als stellvertretender Vorsitzender für die KODA tätig.

Leider konnte Herr Stolz an der Sitzung nicht teilnehmen, weshalb die Verabschiedung von Michael Krübel nur durch den stellvertretenden Vorsitzenden vorgenommen werden konnte.

Michael Krübel scheidet zum Ende September aus der KODA aus. Die Juli-Sitzung war seine letzte Sitzung im Plenum. 2012 wurde er zum ersten Mal gewählt, seither hat er alle vier Jahre das Vertrauen der Delegierten bei den Wahlen wieder bekommen. Er vertrat alle Beschäftigten in der Erzdiözese und brachte seine Sicht als Lehrer der Schulstiftung immer in die

Gesamtschau mit ein. In 14 Jahren KODA-Tätigkeit hat er sich in vielen Arbeitsgruppen und im Plenum engagiert. Er leitete die AG Öffentlichkeitsarbeit, ein echtes Herzensanliegen von ihm. In den AG's Wertkonten, Gesundheit, Prävention, Lehrkräfte, Zusatzversorgung und Anderen mehr war er in diesen 14 Jahre KODA tätig.

Ausgezeichnet hat ihn sein Humor, Gründlichkeit, sein intensives Nachfragen und Erarbeiten der Themen und sein Wille, zu guten Ergebnissen für die Beschäftigten zu kommen. Denn sein Credo ist: Zufriedene Mitarbeitende leisten gute Arbeit für die Menschen und für „das Unternehmen“. Mit seinen Ideen ist er nicht im Rahmen des Gewohnten geblieben. Dass die Umsetzung dann nicht immer geklappt hat, gehörte für ihn zum Alltag eines Vertreters der Mitarbeitenden.



Michael Krübel (rechts) und Stephan Schwär. Es fehlte der Vorsitzende der KODA, Wolfgang Stolz

Lieber Michael, Du wirst uns in der MAS und in der KODA fehlen. Es war eine gute und bereichernde Perspektive, die Du in unsere Diskussionen eingebracht hast. Wir wünschen Dir einen spielerischen Übergang in den Un-Ruhestand und weiterhin gute Energien und Gesundheit!

KODA-Mitarbeitendenseite

Heidrun Back | Erzieherin
Johannes Deubel | Pastoralreferent
Veronika Gartner | Erzieherin
Claudia Huber | Erzieherin
Anna Krause | Religionslehrerin
Michael Krübel | Lehrer

Wolfgang Schodrok | Mesner
Stephan Schwär | Gemeindefereferent
Stefan Seidel | Personalsachbearbeiter
Uwe Terhorst | Bildungsreferent
Silke Uhl | Erzieherin
Martin Weindl | Pfarrsekretär

Ausblicke

Nach der Sommerpause wird es für uns in der KODA mit einem „neuen“ Kollegen und vielen Themen weitergehen.

Thorolf Clemens, Bildungsreferent im Erzbischöflichen Seelsorgeamt, wird ab dem 1. Oktober die MAS wieder vervollständigen.

Wir arbeiten weiter an den Eingruppierungsregelungen für die Beschäftigten in den Bildungshäusern, wir befassen uns mit einer Rahmenregelung zu Mobiler Arbeit, mit der Möglichkeit der Einführung von Arbeitszeitkonten (der entsprechende Paragraph in der AVO ist seit 20 Jahren nicht besetzt), und an weiteren Themen, die auch in Tarifverträgen des TVöD aufgenommen wurden.

Zu tun gibt es mehr als genug, was fehlt ist oft die Zeit.

Im Namen der Mitarbeitendenseite wünsche ich Ihnen allen einen guten und erholsamen Sommer! Den einen, die die Hitze lieben, schöne Tage, den anderen, die unter der Hitze eher leiden, Abkühlung in anderen Gefilden. Und nach dem Urlaub einen guten Start in den weiteren Jahresverlauf!

Herzliche Grüße



Stephan Schwär,

Stellv. Vorsitzender der KODA und
Sprecher der Mitarbeitendenseite

KODA-Mitarbeitendenseite

Heidrun Back | Erzieherin
Johannes Deubel | Pastoralreferent
Veronika Gartner | Erzieherin
Claudia Huber | Erzieherin
Anna Krause | Religionslehrerin
Michael Krübel | Lehrer

Wolfgang Schodrok | Mesner
Stephan Schwär | Gemeindefereent
Stefan Seidel | Personalsachbearbeiter
Uwe Terhorst | Bildungsreferent
Silke Uhl | Erzieherin
Martin Weindl | Pfarrsekretär